



Vorlage zur Gefährdungsbeurteilung Mutterschutz 2. Individueller Teil:

Maßnahmen für den Arbeitsplatz Erzieherin/ Sozialpädagogische Assistentin
bei Mitteilung einer Schwangerschaft in der Kita/Name:

Wenn eine Mitarbeiterin ihre Schwangerschaft bekannt gibt, **muss sofort ein befristetes Beschäftigungsverbot ausgesprochen werden**. Die werdende Mutter muss umgehend einen Termin für eine Untersuchung beim Arbeitsmedizinischen Dienst für die Empfehlungen zur Gefährdungsbeurteilung aus arbeitsmedizinischer Sicht (Biostoff) wahrnehmen.

Bis das Ergebnis dieser Empfehlung vorliegt, in die Gefährdungsbeurteilung aufgenommen wurde und die entsprechenden Schutzmaßnahmen umgesetzt worden sind, darf die werdende Mutter nicht beschäftigt werden.

Name der werdenden Mutter:

Ergebnis der betriebsärztlichen Biostoff Untersuchung/Empfehlung (siehe Anlage):

Gespräch mit der werdenden Mutter zur weitere Anpassung der Arbeitsbedingungen
am:

Ergebnis des Gespräches (evtl. siehe Anlage):



Ergebnis der Anpassung der Gefährdungsbeurteilung nach den betriebsärztlichen
Biostoffuntersuchungen/Empfehlungen und der individuellen Faktoren:

- Weiterbeschäftigung am Arbeitsplatz nach Umsetzung/bei Einhaltung der
Schutzmaßnahmen ja/nein

Bemerkung:

- Umsetzung auf einen anderen Arbeitsplatz ja/nein

Bemerkung:

- Beschäftigungsverbot zum Schutz von Mutter und Kind ja/nein

Die Beschäftigte ist ab dem..... freigestellt.

Information der Mitarbeitervertretung nur auf ausdrücklichen Wunsch der werdenden
Mutter am:

Information der Aufsichtsbehörde am:

Unterschrift der/s Verantwortlichen für den Arbeitsschutz:

Datum

Unterschrift